

Inserate, die besagte halbe Zeitzeile über deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 20 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entlohnend höher, werden in der Expedition für die Mittagsausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

einer Flasche über den Kopf schlug und nicht unbedeutend verletzete. — Nach dem Polizeigewahrsam geschafft wurde ein Frauenzimmer, das sinnlos betrunken in der Dominikanerstraße lag. — Gefunden ist ein Regenschirm. — Zugelassen ist ein schwarzer scheidiger Hund.

Am 4. August wurden gemeldet:  
 Tapedier Franz Samollik mit Marianna Siofarek. Arbeiter  
 Wilhelm Kade mit Karoline Kropfak.  
 Geburten.  
 Ein Sohn: Schuhmacher Joseph Gwandowsk. Arbeiter  
 Jakob Worowski. Zimmergeselle Andreas Batelski. Schriftfeker  
 Benzeslaus Wittowski.  
 Eine Tochter: Arbeiter Michael Janowski.  
 Sterbefälle.  
 Frau Minna Kantorowicz 44 J. Frau Louise Such 47 J.  
 Witwe Ludwika Kunze 59 J. Arbeiter Johann Dwinski 33 J.  
 Kasiimira Grajeta 5 Mon. Arbeiter Albert Rowalewski 42 J.

**Posen, 5 August**  
 Mylius Hotel de Dresde (Kritz Bremer). [FERNSPRECH-ANSCHLUß Nr. 16.] Die Kaufleute Frank a. Erfurt, Flügel a. Dresden, Bevin a. Stettin u. Hummel a. Hochheim a. W., Major Geisler u. Familie a. Bromberg, Lieutenant Schulz a. Posen, Rittergutsbesitzer v. Schoening a. Schoeningsburg i. Pomm., v. Lebonius a. Skottau, Geheimrer Justiz-Rath Schirmer u. Tochter a. Königsberg i. Pr. u. Rittergutsbesitzerin Frau v. Unruh u. Tochter a. Bagienmil.  
 Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [FERNSPRECH-ANSCHLUß Nr. 103.] Die Kaufleute Tischner a. Leipzig, Gieskes a. Hannover, Fink, Müller, Löwenthal, Gottschalk, Schlochau u. Nider aus Berlin, Timm a. Hamburg u. Kagenstein a. Köln, Rechnungs-revisor Hohensee u. Sohn a. Bromberg, Rittergutsbes. Pfand aus Rantlow.  
 Hotel Victoria (W. Kamieński). [FERNSPRECH-ANSCHL. Nr. 84.] Wirtschaftspr. Beamter Entzli a. Kolbst, Geistlicher Plekiewicz aus Diiromo, Rentiere Santowska a. Wogromitz, k. n. g. Baumeister Lubn a. Berlin.  
 Streiters Hotel. Die Kaufleute Hentschkel a. Leipzig, Jena a. Elberfeld, Rothmann a. Breslau, Michaelis a. Lauban, Arnold a. Buchholz i. Sachsen, Ribicki a. Berlin, die Lehrer Rähig a. Posen u. Kell a. Freiburg i. Schl., Viceselbwebel Vorgmann a. Stettin, Studiofus v. Siuchorstki a. Breslau, Wirtschaftserin Gollasch aus Posen.  
 J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Bietzsch a. Breslau u. Kolb u. Uhrmacher Rybicki a. Berlin, die Frauen Hoffmann u. Sohn a. Jauer, Duplewska und Andrzewska a. Zerkow.  
 Georg Müller's Hotel. ¶ Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Salsubowski u. Wagnuszewicz a. Lissa i. P., Wierdes a. Danzig, Gunkel a. Mainz u. Stagen a. Crefeld, Fabrikant Epleskie a. Berlin, Kultur-Techniker Heinge a. Gnesen, Haupt-lehrer Gheiminski a. Brodnica u. Beamter Schneider a. Pommern.  
 Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Zimmt u. Behrendt a. Berlin, Mose a. Grünberg, Berlinski u. Tauber u. Stüb. Schinowski a. Breslau.

**\*\* Berlin, 5. Aug.** [Beschlüsse des Börsenkommissariats.] Vom 7. Aug. cr. ab werden: 1. die Prämien-Obligationen der Stuhlweizenburg-Raab-Gräzer Prämien-Anleihe (Raab-Gräzer Loose) in zwei getrennten Notirungen: a) inkl. Anrechtsscheine, b) exkl. Anrechtsscheine; 2. die Aktien des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins in zwei getrennten Notirungen: a) für Stücke à 450 M., b) für Stücke à 1000 M., an hiesiger Börse gehandelt und notirt; 3. die Notirungen der Portugies. 4½-prozent. St.-Anleihe de 1888/89 inkl. Gen. ver 1. April 1892, dito per 1. October 1892, dito per 1. April 1893 eingeführt, so daß nur eine Notirung für Stücke mit laufenden Coupons bestehen bleibt.

**\*\* Wien, 4. Aug.** Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn (österreich. Kex) vom 1. bis 31. Juli 2 115 507 Fl., Mehreinnahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 89 664 Fl.

W. Posen, 5. Aug. [Getreide- und Spiritus- Wochen- Bericht.] In der ersten Hälfte der Woche hatten wir täglich Regen, während in der zweiten Hälfte das Wetter anhaltend schön blieb. Die Roggenernte ist nunmehr gänzlich geborgen und hat man bereits mit dem Schnitt des Weizens begonnen. Für die Hackfrüchte war der Regen wohlthuetend. Die Getreidezufuhren waren im Verlaufe der Woche zwar schwach, aber immerhin größer als in der Vormoche. Von neuem Roggen kamen schon größere Posten heran, jedoch noch in ziemlich feuchter Beschaffenheit. Aus Westpreußen kamen kleine Bahnzufuhren von Sommergetreide heran. In Folge schwächer hervortretender Konsum- und Exportfrage war die Tendenz matter und ging auch der Verkauf im Allgemeinen nicht leicht von Statten. Die hiesigen Läger sind nunmehr fast gänzlich gelichtet, da in letzter Zeit von hiesigen Müllern als auch zu Versandtzwecken größere Posten von denselben entnommen wurden.

p. Die Untersuchung der Leiche des Ziegelarbeiters, welcher gestern Morgen unter Choleraverdächtigen Erstickungen, in dem Hause Louisenstraße Nr. 1 starb, hat, wie voranzufehen war, keine irgendwie zu Befürchtungen Anlaß gebenden Symptome zu Tage gefördert. — In dem Hause Wälderstraße Nr. 5 kam übrigens gestern wieder eine Erkrankung an Brechdurchfall mit tödtlichem Ausgang vor. Ein zweijähriges Kind, welches am vorhergehenden Abend noch mit den Eltern in einem Garten-Restaurant gewesen war, erkrankte gestern plötzlich und starb nach wenigen Stunden. Der Vorfall halber wurde die Leiche gestern Abend nach der Leichenhalle des städtischen Krankenhauses zur Untersuchung gebracht.

† Aus der Reichshauptstadt, 4. August. Aus der aus  
gezeichneten Rede, welche Prof. Birchow bei der gestrigen  
Univeritätsfeier gehalten hat, sind folgende Bemerkungen, mit denen  
der berühmte Gelehrte seine Rede beendete, besonders bemerkens-  
werth: „Der Trieb, Gutes zu thun und recht zu handeln, beruht  
auf dem Gefühl der inneren Befriedigung, welches wir empfinden,  
wenn wir eine Handlung begeben, welche der menschlichen Natur,  
der Vernunft und den Pflichten der Menschen gegen einander ge-  
mäß ist. Die Befriedigung wird um so größer, wenn wir dabei  
den Eingebungen der Leidenschaft, dem persönlichen Interesse, der  
Sorge um äußeren Gewinn Widerstand leisten. Bedarf es dazu



Erbisen liegen sich ziemlich leicht verkaufen, Futterwaare 140—145 M., Kochwaare 155—160 M.  
Lupinen in kleinen Posten gehandelt, blaue 105—110 M., gelbe 125—130 M.

Wicken sind geschäftslos, 120—135 M. nominell.  
Spiritus. Bei äußerst ruhigem Geschäftsgange haben Preise in der abgelaufenen Woche keine Veränderung erfahren. In Winterterminen haben bisher nur ganz unbedeutende Abschlüsse stattgefunden. Für Rohwaare besteht rege Nachfrage nach Mittel- und Süddeutschland, jedoch kann dieselbe nicht befriedigt werden, weil das hier lagernde Quantum früher verflochten wurde. Der Stand der Kartoffeln ist in der ganzen Provinz gut und nach den jetzigen Aussichten zu urtheilen, geben wir einer reichlichen Ernte entgegen. Die hiesigen Spiritusfabriken sind gut beschäftigt. Auf spätere Lieferung gehen weniger Kaufordere ein.  
Schlußkurse: Loko ohne Faß (50er) 53,90, (70er) 34,30 M.

**Berlin, 5. Aug.** [Städtischer Central-Viehbof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 2779 Rinder. Die Preise notirten für I. 56—58 M., für II. 51—54 M., für III. 38—40 M., für IV. 33—36 M. für 100 Pfund Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 6542 Schweine. Die Stimmung war belebt. Die Preise verflauen. Es wurde erheblich geräumt. Die Preise notirten für I. 55—56 M., auch darüber, für II. 53—54 M., für III. 50—52 M., Bafonier 50—51 M. für 100 Pfund Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. Zum Verkauf standen 1110 Kälber. Das Geschäft ging langsam. Die Preise notirten für I. 50—53 Pf., für II. 46—49 Pf., für III. 41—45 Pf. für ein Pf. Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 2155 Hammel. Die Stimmung war matter, die Preise gedrückt. Die Preise notirten für I. 40—44 Pf., beste Lämmer 48 Pf., für II. 33—58 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. Schlachthammel waren 12 000 aufgetrieben.

**Berlin, 4. Aug. Zentral-Markthalle.** (Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.) Marktlage. Fleisch: Der stark besetzte Markt brachte anfangs sehr reges Geschäft, verflaute aber zum Schluß und verblieb einiger Bestand. Preise durchgehend höher. Wild und Geflügel: Reh- und Schwarzwild sehr reichlich am Markt, Preise unverändert, Geflügel genügende Zufuhr. Geschäft flott. Fische: Zufuhr knapp, Geschäft lebhaft, Preise hoch. Butter und Käse: Ruhiges Geschäft, Preise unverändert. Gemüse, Obst und Süßfrüchte: Zufuhr in Birnen und Gurken reichlich, Geschäft ziemlich ruhig. Preise wenig verändert.

**Wildfleisch** Ia 55—62, IIa 45—54, IIIa 42—44, IVa 38—42, dänisches —, Kalbfleisch Ia 56—58 M., IIa 35—55, Hammelfleisch Ia 50—52, IIa 45—48, Schweinefleisch 55—58 M., Bafonier —, M., druffisches —, M., Serbisches —, M., Dänen —.

**Geräucherter und gefalzener Fleisch.** Schinken ger. m. Knochen 80—88 M., do. ohne Knochen 85—100 M., Lachs-schinken —, M., Speck, geräuchert do. 63—65 M., hart Schlachtwurst 110—170 M. per 50 Kilo, Gänsebrüste — M. p. Kilo, Wildschwein Ia p. 1/2 Kilo 0,50—0,57 M., IIa 0,40 bis 0,45 M., Wildschwein per 1/2 Kilo —, M., Ueberläufer, Fritsch-linge 25—36 Pf., Kaninchen p. St. —, M., Rothwild 0,30 bis 0,40 M., Damwild 40—50 Pf. per 1/2 Kilo, Wildgeflügel. Wildenten p. Stück 0,60—0,85 M., Rind-enten 0,40 M.

**Gemischte. Hummern,** per 50 Kilo —, M., Krebse, große, über 12 Ctm. p. Schod 10,00—14,10 M., do. 10—12 Ctm. 8,90—7,40 M., do. 10 Ctm. do. 3,50—7,40 M.

**Butter.** Ia. per 50 Kilo 110—114 M. IIa do. 103—108 M. geringere Hofbutter 98—102 M. Landbutter 86—95 M., Galtz —.

**Eier** Frische Bandener ohne Rabatt 2,30—2,60 M. p. Schod. **Gemüse.** Kartoffeln. Daberische per 50 Kilo p. Schod. —, M., neue hiesige Nierenkartoffeln per 50 Kilo p. Schod 4,50 M., Markt, Zwiebeln per 50 Kilo p. Schod 7,00 M., Knoblauch per Schod 1,20 M., Mörrüben junge per Bund (15 St.) 5—10 Pf., Petersilienwurzel p. Schod 1,75—2,50 M., Champignon p. 1/2 Kilo 0,75—1 M., Borree junge p. Schod 0,50—0,75 M., Meerrettig per Schod 10—18 M., Kohlrabi per Schod 0,60—1,00 M., Blumenkohl p. Stück 0,25—0,30 M., Sellerie, p. Schod 1—1,50 M., Spinat, jung p. 50 Kilo 15 M., Radieschen p. Schod 0,75 M., Markt, junge Rettige per Schod 3,50—4 M., Salat per Schod 1,00—1,50 M., Schoten p. 1/2 Kilo p. Schod 20—26 Pf., Gurken Schlangens p. Stück 0,27—0,40 M.

**Obst.** Birnen Koch per 1/2 Kilo 0,06—0,08 M., Rirschen p. 1/2 Kilo Thüringer —, Pf., Schäl. 4—12 Pf., Stachelbeeren per 1/2 Kilo p. Schod 3—4 Pf., Johannisbeeren Werderische 6—8 Pf., Himbeeren p. 1/2 Kilo 40 Pf., Erdbeeren Walb p. 1/2 Kilo —, M., Blaubeeren hiesige 1/2 Kilo 0,10—0,12 M., Weintrauben, p. 1/2 Kilo 65—70 M., Apfelsinen Messina —, M., Zitronen, Messina 300 Stück 16—17 M.

**Bromberg, 4. Aug.** (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 146—154 M. — Roggen 127—134 M. — Gerste 125—132 M. — Braugerste 133—136 M. — Erbsen, Futter- 135—145 M. — Kocherbsen 150—160 M. — Hafer 161—165 M. — Spiritus 70er 34,75 M.

**Marktpreise zu Breslau am 4. August**

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute		mittlere		gering. Ware	
		Höchst. M.	Niedrigst. M.	Höchst. M.	Niedrigst. M.	Höchst. M.	Niedrigst. M.
Weizen, weißer		16 30	16 10	15 80	15 30	14 30	13 80
Weizen, gelber		16 10	15 90	15 60	15 10	14 10	13 60
Roggen		14 20	13 90	13 70	13 40	13 20	12 90
Gerste	100	15 40	15 —	14 60	14 20	13 80	13 30
Hafer	Kilo	16 80	16 60	15 90	15 70	15 20	14 70
Erbsen		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —
Raps		23 —	21 —	20 —	18 60	Markt.	
Wintererbsen		22 60	21 60	21 10	20 10	Markt.	

**Breslau, 4. August.** (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —, Gefündigt —, Str., abgelau-fene Ründigungsheine —, p. Aug. 141,00 Gd. Sept.-Okt. 147,50 Gd. Hafer p. 1000 Kilo p. August 164,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. August 48,00 Br. Sept.-Okt. 48,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: exel. 50 und 70 M. Verbräuch-abgabe, gefündigt —, Vter, abgelau-fene Ründigungsheine —, p. August 50er 54,60 Br. August 70er 34,60 Br. Rint. Ohne Um-faß.

**Stettin, 4. August.** Wetter: Schön. Temperatur +19° R., Barom. 765 Mm. Wind: SW.

Weizen matt, per 1000 Kilo Loko 140—157 M., per August 157 M. nom., per Septbr.-Oktbr. 159,5 M. bez., 159,75 M. Br. und Gd., per Oktober-November 161 M. Br. und Gd., per April-Mai 166—165,5 M. bez. — Roggen matt, per 1000 Kilo Loko 130—141 M., per August 141,75 M. Br. und Gd., per Septbr.-Oktbr. 145—144,5—145 M. bez., per Oktbr.-Novbr. 145,5 M. Br.,

145,5 M. Br. und Gd., per November-Dezember 145,5 M. bez., 145,75 M. Br. u. Gd. — Hafer per 1000 Kilo Loko vom 164—170 M. — Wintererbsen per 2000 Kilo Loko und prompte Lieferung 215—220 M. — Wintererbsen per 1000 Kilo Loko und prompte Lieferung 220—230 M. — Rüböl unverändert, per 100 Kilo Loko ohne Faß 47 M. Br., per Sept.-Oktbr. 47,25 M. Br., per April-Mai 48,25 M. Br. — Spiritus unverändert, per 1000 Liter Broz. Loko ohne Faß 70er 35 M. bez., per August und August-Septbr. 70er 33,5 M. nom. — Angemeldet: nichts. — Re-gulirungspreise: Weizen 157 M., Roggen 141,75 M., Spiritus 70er 33,5 M. (Düsse-Stg.).

**Leipzig, 4. August.** [Wolff'scher Bericht.] Rammzug-Termin-handel. La Plata. Grundmuster B. p. August 3,67%, M., p. Sept. 3,70 M., per Okt. 3,70 M., per Nov. 3,75 M., p. Dez. 3,77%, M., p. Januar 3,80 M., p. Februar 3,82%, M., p. März 3,85 M., p. April 3,87%, M., p. Mai 3,90 M., p. Juni 3,90 M. p. Juli — M. — Umsatz: 15 000 Kilogramm.

**Buenos-Ayres, 3. Aug.** Goldagio 233,00.  
**Rio de Janeiro, 3. Aug.** Wechsel auf London 12 1/2 %.

**Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal**  
vom 3. bis 4. August, Mittags 12 Uhr.

Hermann Schwabe I. 21 673, leer, Bromberg-Kanalsgarten.  
Johes Gradowski XII. 3275, leer, Ratel-Jordon. Paul Roschitz XIII. 3439, Flaschen, Uch-Drichau.

**Schiffsherei.**  
Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 189, Zul. Schulz-Brom-berg für 3. Sch.-Viepe mit 30%, Schleusen, Tour Nr. 191, C. Herbst-Thorn für D. Franke u. Söhne-Berlin mit 19 Schleusen, Tour Nr. 191, J. Reumann-Bromberg für Falkenberg Rührn mit 12 Schleusen, Tour Nr. 192 und 193, Witus und Peter-Klein-Bartelsee für G. Stöckert-Landsberg mit 9%, Schleusen sind abgesehlt.

Gegenwärtig schließt:  
Tour Nr. 194 und 195, Habermann u. Moritz-Bromberg für Hellwig u. Sanne-Stettin und H. Arendt-Berlin.

### Telephonische Börsenberichte.

**Magdeburg, 5. Aug. Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 Proz.	—, —
Kornzucker exl. 88 Proz. Rendement	—, —
Nachprodukte exl. 75 Prozent Rendement	13,85
Tendenz ruhig.	
Brodrasfinade I.	—, —
Brodrasfinade II.	—, —
Gem. Raffinade mit Faß	30,75
Gem. Melis I. mit Faß	30,50
Tendenz ruhig.	
Rohzucker I. Produkt Transito	
f. a. B. Hamburg per August	16,27%, bez., 16,30 Br.
do. " per Sept.	16,12%, bez. u. Br.
do. " per Oktbr.	14,40 Gd., 14,45 Br.
do. " per Nov.-Dez.	14,10 Gd., 14,15 Br.
Tendenz still.	

### Telegraphische Nachrichten.

**Berlin, 5. Aug.** Der langjährige Redakteur der „Kreuz-Ztg.“ und Verfasser des Buches „Vom Kaiser Wilhelm“, so-wie des Werkes „Die Königin Luise“, Hofrath Adam, ist in der vergangenen Nacht gestorben.

**Gotha, 5. Aug.** [Amtliche Meldung.] Der Herzog wurde am 1. August Abends von einem leichten Schlaganfall betroffen. Die Krankheitserscheinungen sind zur Zeit in Besse-rung begriffen, sodaß vollständige Besserung zu erwarten ist.

**Rom, 5. Aug.** Die heute veröffentlichte Anklageakte des Prozesses gegen die Banca Romana beantragt, vor das Schwurgericht in Rom zu verweisen: den Bankgouverneur Tanlongo und dessen Sohn Peter, den Kassirer Lazzaroni, den Verwaltungsrath Michele Lazzaroni, sowie den Verwal-tungsrath Gaetano Bellucicessa, den Sektionschef im Acker-bauministerium Moncilli, den Regierungskommissar zur Ueber-wachung der Kommission-Institute Lorenzo San Marino, den Börsenagenten Angelo Mortera, sowie die Bankbeamten Alberto Torcasondo und Paris.

**Rom, 5. Aug.** Der Senat begann heute die Bera-thung des Gesetzesentwurfes über die Emissionsbanken.

**Petersburg, 5. Aug.** [Priv.-Telegr. der „Pos. Ztg.“] In der gestern unter dem Vorsitz des Finanz-ministers v. Witte abgehaltenen Sitzung der Re-präsentanten des Finanzministeriums, der Reichsbank und der Privatbanken wurde beschlossen, die Privatbanken leisten Vorschüsse auf Getreide zu einem Zins-fuße von 5%, bis 7 Prozent, während sie von der Reichsbank Darlehne zu 3% Prozent erhalten. Alle Ausgaben, mit Aus-nahme der Assekuranz, tragen die Privatbanken.

**Warschau, 5. Aug.** [Priv.-Telegr. der „Pos. Ztg.“] In Folge des Maximaltarifs herrscht auf allen Hauptgetreidemärkten Kongresspolens eine Stagnation, speziell in Sommergetreide, weil diese Artikel vordem bedeutenden Absatz nach Deutschland fanden. Preise für Sommergetreide sind in weicher Richtung. Die Roggenernte ist befriedigend ausgefallen; auch die anderen Cerealien versprechen einen guten Ertrag.

**London, 5. Aug.** Die Zahl der feiernden Gruben-arbeiter in Wales beträgt zur Zeit 30 000. Die Stimmung ist zuversichtlich. In Lancashire werden mehrere Fabriken in nächster Woche wegen Kohlenmangels ganz oder theilweise ge-schlossen.

**Newyork, 5. Aug.** Der „Newyork Herald“ meldet aus Bangkok, daß in den Provinzen große Unruhe herrsche. Nach-richten, welche mehreren Zeitungen aus Saigon zugegangen seien, besagten, daß am 20. Juli ernste Kämpfe an den Ufern des Mekong stattgefunden hätten. Die Verluste der Siamesen beliefen sich auf 300 Tödt, die der Franzosen seien geringer.

**Petersburg, 5. Aug.** Wie die „Kowoje Wremja“ aus guter Quelle erfährt, nahm die deutsche Regierung die russische Anregung, die Handelsvertragsverhandlungen kom-missarisch in Berlin fortzuführen, an, und schlug als Termin des Beginns derselben den 1. Oktober neuen Stils vor. Die russische Regierung nahm den Vorschlag an.

### Börse zu Posen.

**Posen, 5. August.** [Amtlicher Börsenbericht.]  
Spiritus Gefündigt —, S. Regulirungspreis (50er) —, — (70er) —, Loko ohne Faß (50er) 53,60, (70er) 33,90.  
**Posen, 5. August.** [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.  
Spiritus matter. Loko ohne Faß (50er) 53,60, (70er) 33,90.

### Börsen-Telegramme.

Berlin, 5. August. (Telegr. Agentur S. Heilmann, Posen.)		Notiz 4		Notiz 4	
Weizen flau	do. Sept.-Okt.	160 75	162 —	Spiritus matt	70er Loko ohne Faß 35 30
do. Sept.-Okt.	do. Okt.-Nov.	162 —	163 25	70er August	33 80
Roggen flau	do. Sept.-Okt.	147 25	149 —	70er August-Sept.	33 80
do. Sept.-Okt.	do. Okt.-Nov.	147 50	149 25	70er Sept.-Okt.	34 10
Rüböl schwach	do. August	47 10	47 20	70er Okt.-Nov.	34 30
do. Sept.-Okt.	do. Sept.-Okt.	47 10	47 20	70er Nov.-Dez.	34 40
Ründigung in Roggen — Wpt.	do. Sept.-Okt.	160 75	162 —	50er Loko ohne Faß	— —
Ründigung in Spiritus (70er) — 000 Lit. 50er — 000 Lit.	do. Sept.-Okt.	162 —	163 25	Hafer	158 50
Berlin, 5. August Schlussskurse.	do. Sept.-Okt.	146 75	148 50		
Weizen pr. Sept.-Okt.	do. Okt.-Nov.	147 —	149 —		
do. pr. Sept.-Okt.	do. Okt.-Nov.	147 —	149 —		
Roggen pr. Sept.-Okt.	do. Okt.-Nov.	147 —	149 —		
do. pr. Sept.-Okt.	do. Okt.-Nov.	147 —	149 —		
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)	do. 70er Loko	35 30	35 30		
do. 70er August	do. 70er August	33 80	34 —		
do. 70er Aug.-Sept.	do. 70er Aug.-Sept.	— —	34 —		
do. 70er Sept.-Okt.	do. 70er Sept.-Okt.	33 90	34 40		
do. 70er Okt.-Nov.	do. 70er Okt.-Nov.	34 10	34 60		
do. 70er Nov.-Dez.	do. 70er Nov.-Dez.	34 20	34 70		
do. 50er Loko	do. 50er Loko	— —	— —		

Di. 3/4, Reichsb.-Anl.	85 80	85 90	Poln. 5%, Fdbbr.	64 75	65 40
Russk. 4%, Anl.	107 50	107 40	do. Liquid.-Fdbbr.	— —	63 —
do. 3 1/2%	100 30	100 40	Ungr. 4%, Goldr.	94 60	94 90
Pol. 4%, Fdbbr.	102 60	102 60	do. 4%, Kronenr.	91 —	91 10
Pol. 3 1/2%	97 30	97 40	Deutr. Kred.-Anl.	202 90	203 40
Pol. Rentenbriefe	103 10	103 20	Bombard.	43 30	43 40
Pol. Prov.-Oblig.	96 20	96 20	Dist.-Kommandit	175 25	175 75
Deutr. Banknoten	163 65	163 65			
do. Silberrente	92 80	92 90			
Russ. Banknoten	210 25	210 70			
R. 4 1/2%, Fdbbr.	100 70	100 60			

Apr. Subb. C. S. A.	69 10	69 —	Schwarzlopf	228 —	228 —
Reichsb.-Anl.	107 50	107 75	Dortm. St.-B. R.	56 90	57 —
Marimb. Klav. bto	67 90	67 50	Gelsenkirch. Kohlen	133 75	135 25
Griechisch 4%, Goldr.	27 50	28 10	Knowergl. Steinhals	35 60	35 70
Italienische Rente	87 30	87 50	Ultimo:		
Argentinian A. 1890	58 20	60 4	St. Mittelm. C. St. A.	97 —	97 70
Russk. Anl. 1880	97 60	97 60	Schmelzer Rentr.	115 90	115 70
do. Anl. 1890	65 25	— —	Barth. Wiener	202 75	203 —
Rum. 4%, Anl. 1880	82 50	82 40	Berl. Handelsgesell.	133 50	133 50
Serbische R. 1885	77 20	77 20	Deutsche Bank-Anl.	152 25	152 25
Fürst. 1%, lomb. Anl.	— —	— —	Königs- u. Guraas	98 40	98 90
Distonto-Roman.	175 50	175 80	Bochumer Gußstahl	118 40	119 10
Pol. Spiritfabr. B. A.	— —	— —			
Nachbörse: Kredit	203 10	Disconto-Kommandit	175 50		
Russische Noten	210 25				

**Stettin, 5. August.** (Telegr. Agentur S. Heilmann, Posen.)

Notiz 3		Notiz 3	
Weizen Luflos	do. August	157 —	157 —
do. Sept.-Okt.	do. Sept.-Okt.	159 50	159 75
Roggen matt	do. August	141 50	141 75
do. Sept.-Okt.	do. Sept.-Okt.	143 50	145 —
Rüböl behauptet	do. August	47 —	47 —
do. Sept.-Okt.	do. Sept.-Okt.	47 20	47 20
*) Petroleum Loko verfeuert Alance 1 1/2 pEt.			

### Wetterbericht vom 4. August, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nach. Meeresnhd. red. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. t. Celf. Grad.
Belmullet.	748	W	Regen	14
Aberdeen.	749	SW	2 halb bedekt	13
Christiansund	747	SW	Regen	13
Kopenhagen	759	SW	2 Dunst	18
Stockholm	759	SW	4 bedekt	17
Haparanda	758	SW	6 bedekt	16
Petersburg	766	SW	1 wolkenlos	18
Moskau	764	SW	wolkenlos	18
Corfueent.	754	SW	4 wolfig	16
Gherbourg.	758	SW	4 bedekt	17
Helber.	757	SW	4 halb bedekt	19
Sylt.	757	SW	3 wolfig	17
Hamburg.	760	SW	3 halb bedekt	19
Swinemünde	761	SW	3 halb bedekt	19
Neufahrw.	764	SW	2 wolfig	19
Memel.	764	SW	2 halb bedekt	19
Paris	769	SW	2 wolkenlos	18
Münster.	760	SW	1 wolkenlos	19
Karlruhe.	762	SW	2 Dunst	18
Wiesbaden	763	SW	wolkenlos	16
München.	765	SW	2 wolkenlos	17
Chemnitz.	763	SW	1 wolkenlos	18
Berlin.	762	SW	2 wolkenlos	17
Wien.	765	SW	wolkenlos	14
Breslau.	765	SW	2 wolkenlos	16
Ne d'Alx.	761	SW	3 bedekt	18
Aliza.	764	D	2 heiter	20
Telet.	764	SW	wolkenlos	26

\*) Nachm. Gewitter. \*) Thau. \*) Thau.  
**Uebersicht der Witterung.**  
Der Luftdruck ist heute ein niedriger, nur über Skandinavien und den Britischen Inseln, sonst allenthalben ein hoher. Minima unter 745 mm befinden sich über der nördlichen Nordsee und westlich von den Hebriden. Ein Gebiet mit 765 mm übersteigendem Barometerstande bedeckt Westrußland und Galizien. Demzufolge sind in Deutschland die schwachen Winde nach Süd zurückgedreht und herrscht daselbst heiteres Wetter mit nahezu normalen Wärme-verhältnissen; Regen wird nur von der Küste gemeldet.

Deutsche Seewarte.